

Riethmüller-Haus als Kindertagesstätte

BAD CANNSTATT: Evangelische Kirchengemeinde will keinen Pachtbetrieb mehr - Vereine müssen ausziehen



Das Otto-Riethmüller-Haus soll künftig für eine Kindertagesstätte oder Sozialeinrichtung genutzt werden. Die evangelische Kirchengemeinde will keinen Pachtbetrieb mit Gaststätte mehr und sucht einen Hausmeister. Foto: Frey

Das Otto-Riethmüller-Haus wird künftig keinen Pachtbetrieb mit Gaststätte mehr beherbergen, sondern soll eine Kindertageseinrichtung werden und Waldheim bleiben. Das erklärte Dekan Eckart Schultz-Berg.

Von Iris Frey

Weiterhin soll das Waldheim-Angebot im Vordergrund stehen. Die Ferienbetreuung soll im Sommer und Herbst stattfinden. In einem langen Entscheidungsprozess hat sich der Kirchengemeinderat dafür ausgesprochen, berichtet Schultz-Berg. Die evangelische Gesamtkirchengemeinde ist offen für Kindertageseinrichtungen auch von anderen kirchlichen Trägern. „Wir suchen eine Kinder- oder Sozialeinrichtung“, erklärt der Dekan. Auch die evangelische Gesamtkirchengemeinde überlege, ob sie noch aufstocke. Sie hat 16 Kindertageseinrichtungen in Bad Cannstatt. Doch hierzu gebe es noch keinen konkreten Plan, so Schultz-Berg. Ein Partner für eine Kindertageseinrichtung sei abgesprungen, die Gespräche seien schon relativ weit gewesen, erklärt der Dekan. Doch den Eltern sei der Weg von Gablenberg zu weit gewesen. Deshalb werde jetzt ein Träger gesucht, der näher liege. Einen Pachtbetrieb mit Gaststätte werde es nicht mehr geben, gesucht werde ein Hausmeister, kein Wirt mehr. Die Pacht sei kein zukunftssträchtiger Weg, so der Dekan. Die Vereine sollen bis zum Sommer ausziehen. „Wir bieten den Vereinen an, andere Räume zur Verfügung zu stellen“, sagt Schultz-Berg. Es gebe auch noch andere Gemeindehäuser über die Stadt verteilt, die den Vereinen angeboten würden etwa für Theateraufführungen. Nicht immer sei allerdings eine Bewirtschaftung möglich. Der Dekan erklärt, dass die Kirchengemeinde den Vereinen bei der Suche nach Räumlichkeiten behilflich sein wolle. Das Otto-Riethmüller-Haus könne nicht das Kulturhaus für Bad Cannstatt sein, so der Dekan. Aber es gebe auch noch das Raiser-Haus, das an Vereine vermietet werden könne. Zudem plant die Kirchengemeinde, den Garten des Otto-Riethmüller-Hauses für die Bevölkerung an Wochenenden zugänglich zu machen und zu öffnen. Die evangelische Kirchengemeinde sucht einen Hausmeister für das Haus, der dann auch das Gelände pflegt. Wie berichtet, suchen der Kulturverein 's Dudelsäckle, die Tanzgarde der Kübler und der Verein für Kleinkunst und Showtanz neue Räumlichkeiten für ihre Veranstaltungen.

Am 2. August wird die evangelische Kirchengemeinde das renovierte Waldheim um 15 Uhr mit den beteiligten Architekten und Handwerkern einweihen einschließlich der im vergangenen Jahr installierten Photovoltaikanlage.

Artikel vom 23.06.2010 © Eßlinger Zeitung



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.